

162/122 1740 Dezember 3., Zug

Schreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben an Augustin Zurlauben betreffend dessen wegen der Sankt Konradspfründe übersandte Schriften

C Zurlauben¹ schreibt dem Bruder², dass das heute empfangene Dekret³ betreffend den Raub⁴ dem Propst⁵, dem verschwägerten Statthalter Brandenburg⁶ und ihm selbst missfällt, insbesondere weil es nahelegt, dass Zurlauben den ersten Schritt auf Kolin⁷ zu macht. Das Dekret soll zurückgeschickt und ein neues in Konstanz gefordert werden, mit dem Hinweis dass 1. die Rückerstattung der Einkünfte auch den entstandenen Schaden beinhaltet; und dass 2. erst darauf Zurlauben zu einer freundschaftlichen oder gerichtlichen Einigung mit Kolin bereit ist. Die Weisheit des Bruders wird verdankt; der Propst bezeichnet ihn als neuen Prinz Eugen⁸. Wegen der Untreue von Braunegger⁹, die im Dekret deutlich wird, ist es wünschenswert, diesen loszuwerden.

Zurlauben sichert die gewünschten Kopien der Schreiben zu; er wird dem Bruder auch den gewünschten Stoff sowie Tabak für seinen geistlichen Sohn Pater Gerold¹⁰ übersenden. Im Zusammenhang mit versprochenen Versen wird Muri erwähnt.

Im Nachsatz erwähnt Zurlauben, dass der Rheinauer Kornhändler die Briefe von Schorno¹¹ und das alte «stift-büechli» überbringen wird.¹²

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Augustin Zurlauben.

³ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 162/54.

⁴ Gemeint ist der vorenthaltene Pfründnerlohn für Beat Jakob Anton Zurlauben als Benefiziat der St. Konradspfründe, den Johann Jakob Kolin im Streit um die Reduktion einer Messe im Zurlaubenhof um ein Drittel gekürzt hat, vgl. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 48f.

⁵ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart.

⁶ Jakob Bernhard Brandenburg.

⁷ Johann Jakob Kolin.

⁸ Eugène-François de Savoie-Carignan, dit le prince.

⁹ Josef Anton Braunegger.

¹⁰ Gerold Brandenburg.

¹¹ Josef Franz Schorno.

¹² Das Dokument ist mit «IMI» (durchgestrichen) überschrieben, was «Jesus Maria Josef» bedeutet. In der Dorsualnotiz erwähnt Beat Jakob Anton Zurlauben, dass die Kopie des Schreibens von Josef Anton Braunegger an Johann Jakob Kolin fehlt (vgl. dazu Zurlaubiana AH 162/54). Die Post in Schaffhausen soll das vorliegende Schreiben beschleunigt expedieren.

Original, teilweise in lateinischer Sprache.
